<u>Die Ukraine verdächtigt den Kapitän eines russischen Schiffes, das im Verdacht steht, gestohlenes Getreide transportiert zu haben</u>

20.04.2023

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen Verdacht gegen den russischen Schiffskapitän M. Andrejew gemeldet. Das Schiff transportierte gestohlenes ukrainisches Getreide über die Krim. Dies teilte die Staatsanwaltschaft der Krim und Sewastopols am Donnerstag, den 20. April, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der Onlinezeitung Korrespondent.net. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen Verdacht gegen den russischen Schiffskapitän M. Andrejew gemeldet. Das Schiff transportierte gestohlenes ukrainisches Getreide über die Krim. Dies teilte die Staatsanwaltschaft der Krim und Sewastopols am Donnerstag, den 20. April, mit.

Der russische Staatsbürger auf dem russischen Schiff M. Andrejew besuchte zweimal den geschlossenen Handelshafen von Sewastopol, um das geraubte ukrainische Getreide zu verladen. Der Kapitän war sich der Rechtswidrigkeit seines Handelns bewusst und schaltete regelmäßig das AIS (Automatic Identification System) aus und gab fiktive Informationen über den Kurs des Schiffes ein, das angeblich russische Häfen ansteuerte, nicht aber die geschlossenen Seehäfen der besetzten Krim.

Die Handlungen des Kapitäns wurden unter dem Artikel Verstoß gegen das Verfahren für die Einreise in und die Ausreise aus dem vorübergehend besetzten Gebiet (Teil 2 des Artikels 332-1 des Strafgesetzbuchs) eingestuft.

Dem Täter drohen nun bis zu fünf Jahre Gefängnis.

Nach dem Ausbruch des Krieges begann Russland, die Krim aktiv als "Grauzone" für den Transport und den anschließenden Verkauf von geplündertem ukrainischen Getreide an Drittländer zu nutzen, so die Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft hatte zuvor berichtet, dass der Besatzungsminister für "Landwirtschaft der Krim", der Direktor der russischen Reederei und zehn russische Schiffskapitäne verdächtigt werden, am Transport von geplündertem ukrainischen Getreide über die Krim beteiligt gewesen zu sein.

Wir stellen fest, dass der Getreidehandel im März um 120 Tage verlängert wurde. Russland erklärte jedoch, es werde nur um 60 Tage verlängert, und drohte damit, das Abkommen vollständig aufzukündigen, wenn seine fünf Forderungen nicht erfüllt würden&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 283

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.